



Konzeption
Hort



Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort Träger	4
2. Vorwort der pädagogischen Mitarbeiter	6
3. Vorstellung Kita.....	7
3.1 Lage und Erreichbarkeit	7
3.2 Öffnungszeiten.....	8
3.3 Gebühren	9
3.4 Mittagessen.....	9
4. Leitbild/Werte	10
4.1 Unser Bild vom Kind	10
4.2 Unsere Rolle als pädagogisches Personal.....	11
5. Wir über uns	12
5.1 Teamzusammensetzung.....	13
5.2 Teamarbeit.....	15
6. Erziehung, Bildung und Kompetenzentwicklung im Hort.....	17
6.1 Übergang in den Hort.....	17
6.2 Schwerpunkte	18
6.3 Hausaufgabenbetreuung.....	25
6.4 Ferienbetreuung	27
7. Erziehungs- und Bildungspartnerschaft	29
8. Kooperationspartner	30



1. Grußwort des Trägers

Liebe Eltern,
auf einer Postkarte, die ich einmal bekommen habe,
steht folgender Satz:
*„Kinder, die man liebt, werden Erwachsene, die
lieben“.*

Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. Die zukünftigen Eltern, Arbeitnehmer, Arbeitgeber uvm. gehen heute in unsere Kindergärten und Schulen.

In der Evangelischen Martins Kindertagesstätte Büchenbach geben wir den Kindern von heute wichtige Grundlagen für ihr Leben mit: Im gemeinsamen Spielen und Streiten, beim Lachen und Weinen, beim Basteln und Zuhören machen Kinder Schritte ins Leben hinein – und dabei Erfahrungen für ihr Leben als künftige Erwachsene.

In dieser Aufgabe wirken wir alle zusammen:

- Sie als Eltern und wichtigste Bezugspersonen Ihres Kindes.
- Unsere Mitarbeiterinnen in der Kita in der täglichen Arbeit mit den Kindern.
- Unser Kirchenvorstand als Entscheidungs- und Finanzträger der Kita.

Alle Beteiligten sind dabei aufeinander angewiesen und profitieren von gegenseitiger Unterstützung.

Für uns als evangelisch-lutherische Kirchengemeinde gründet sich die Trägerschaft einer Kindertageseinrichtung auf den christlichen Glauben. Jesus Christus hat uns die Liebe zu Gott und unseren Mitmenschen als das höchste und wichtigste Gebot ans Herz gelegt.



Liebe eröffnet Freiraum und setzt, wo es nötig ist, Grenzen. Liebe nimmt den andern ernst mit allem, was ein Mensch ist – und zeigt Wege auf, auf denen sich Leben weiter entwickeln kann. So hat es uns Jesus Christus vorgelebt in seinem Umgang mit den Menschen. Daran wollen wir anknüpfen mit unserm Leben und Glauben – im persönlichen Bereich wie auch als Träger einer Kindertagesstätte.

In dieser Konzeption stellen wir Ihnen vor, wie das in unserer Evangelischen Martins Kita Büchenbach umgesetzt wird. Im Vordergrund stehen dabei die Kinder, die unsere Einrichtung besuchen. Daneben liegt uns auch die Unterstützung von Eltern und Familien im Rahmen unserer Möglichkeiten am Herzen.

„Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe.“ Paulus, 1.Korinther 13,13

Ihr Mario Ertel, Pfarrer





2. Vorwort der pädagogischen Mitarbeiter

Liebe Leserin, lieber Leser,

vermutlich beschäftigen Sie sich gerade mit der Frage, welche Kindertagesstätte die richtige für Ihre Tochter oder Ihren Sohn sein könnte. Wahrscheinlich hilft es Ihnen bei der Entscheidungsfindung, etwas mehr über unser konzeptionelles Arbeiten und die Atmosphäre bei uns in der Einrichtung zu erfahren.

Die Evangelische Martins Kindertagesstätte begegnet allen Kindern offen und wertschätzend. Unabhängig von ihrer kulturellen und individuellen sozialen Situation werden Kinder mit und ohne Behinderung von qualifizierten pädagogischen Fachkräften vom Krippenalter bis zur Vollendung der Grundschule ganzheitlich gefördert.

Die vorliegende Konzeption soll Ihnen unsere pädagogische Arbeit näher bringen und verständlich machen. Dabei ist uns wichtig, dass die Konzeption bei uns kein starres Gebilde darstellt, sondern sich als Vereinbarung und Zielsetzung versteht, die immer wieder reflektiert und ergänzt werden muss.

Das bedeutet für uns als pädagogische Mitarbeitende, dass Prozesse regelmäßig mit dem Träger, im pädagogischen Team, mit Eltern und mit Kindern im kollegialen Dialog angepasst, verändert oder weitergeschrieben werden sollen. Dabei steht das Kind mit seinen Gedanken, Gefühlen und Bedürfnissen immer im Mittelpunkt.

Wir danken Ihnen für das Interesse an unserer Arbeit und freuen uns auf eine gelingende Zusammenarbeit!

Ihr Team der Evangelischen Martins Kindertagesstätte



3. Vorstellung Kita

3.1 Lage und Erreichbarkeit

Am Ortsrand von Büchenbach, eingerahmt von Wald, Sportanlage und den Büchenbacher Schulen liegt die Evangelische Martins Kindertagesstätte.

Die Kindertagesstätte wurde im Jahr 1977 erbaut und zunächst als zwei-gruppige, später dann als dreigruppige Einrichtung geführt.



Im Laufe der Zeit gab es immer wieder Veränderungen und Weiterentwicklungen, welche dazu führten, dass die Kita seit 2003/2004 um eine Hortgruppe und seit 2012/2013 um zwei Krippengruppen bereichert wurde.

Mit ihren derzeit fünf Gruppen, denen die Kinder fest angehören, ist die Evangelische Martins Kindertagesstätte demnach komplett.

Aufgeteilt sind die Gruppen in zwei Krippengruppen (Käfer und Spatzen), zwei Kindergartengruppen (Mäuse und Igel), sowie einer Hortgruppe für unsere Schulkinder.

Betreut werden die Kinder von einem intergenerationellen Team aus pädagogischen Mitarbeiterinnen, die in Voll- bzw. Teilzeit engagiert als Team zusammenarbeiten.





Kontakt

Evangelische Martins Kindertagesstätte
Leitung: Angelika Wießmeier
Dr.-Rudolf-Faulhaber-Straße 3
91186 Büchenbach

Kindergarten und Hort
Telefon: 09171 / 48 85
Fax: 09171 / 89 55 300

Krippe
Telefon: 09171 / 89 55 301

E-Mail: kita.martin.buechenbach@elkb.de
Internet: www.buechenbach-evangelisch.de

3.2 Öffnungszeiten

Krippe: Montag bis Donnerstag 07.00 - 15.00 Uhr
Freitag 07.00 - 14.00 Uhr
In den Randzeiten, von 07.00 - 08.00 Uhr und von 14.00 - 15.00 Uhr, werden alle anwesenden Krippenkinder in einer Krippengruppe betreut.

Kindergarten: Montag bis Donnerstag 07.00 - 16.00 Uhr
Freitag 07.00 - 15.00 Uhr
In den Randzeiten, von 07.00 - 08.00 Uhr und von 15.00 - 16.00 Uhr, werden alle anwesenden Kindergartenkinder in einer Kindergartengruppe betreut.

Hortgruppe: Montag bis Donnerstag 07.00 - 16.00 Uhr
Freitag 07.00 - 15.00 Uhr



Schließzeiten

Unsere Kindertagesstätte ist eine bestimmte Anzahl an Tagen im Jahr geschlossen. Diese Schließzeiten werden jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben.

3.3 Gebühren

Unsere Pädagogische Kernzeit erstreckt sich in der Krippe und im Kindergarten von 08:45 bis 12:45 Uhr. Durch die Mitbuchung der Bring- und Abholzeiten ergibt sich eine Mindestbuchungszeit von 08:00 - 13:00 Uhr (= fünf Stunden) pro Tag.

Die aktuellen Gebühren finden Sie auf unserer Webseite: www.buechenbach-evangelisch.de. Die Jahressumme der Gebühren ist umgerechnet auf 12 Monatsraten (September bis einschließlich August).

3.4 Mittagessen

Bei uns haben Sie die Möglichkeit für Ihr Kind ein warmes und frisch gekochtes Mittagessen mit zu bestellen. Die Buchung funktioniert bequem und einfach über eine App auf Ihrem Smartphone.

Wir bekommen die liebevoll zubereiteten Mahlzeiten täglich frisch von der Cateringfirma Rein aus Eckersmühlen geliefert.





4. Leitbild/Werte

4.1 Unser Bild vom Kind



Jedes Kind ...

... hat Rechte (z.B. auf Bildung und Partizipation).

... unterscheidet sich durch seine Persönlichkeit von anderen Kindern.

... ist ein wertvolles Individuum.

... ist liebenswert und einzigartig.

... ist von Geburt an kompetent.



... ist neugierig und wissbegierig.

... lernt spielend und von seinen Vorbildern.

... lernt mit all seinen Sinnen.

... ist Akteur seiner eigenen Entwicklung und hat sein eigenes Entwicklungstempo.



4.2 Unsere Rolle als pädagogisches Personal

Die Rolle der pädagogischen Fachkraft in der Kita orientiert sich an unserer Haltung zum Kind. Daher sehen wir uns als Impulsgeber, Wegbegleiter und Unterstützer des Kindes.

Im Alltag bedeutet das für uns, dass wir die Kinder im Spiel beobachten, die Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen und davon ausgehend - gemeinsam mit den Kindern - Schwerpunkte in unserer Arbeit setzen.

Priorität hat für uns hierbei, ressourcenorientiert zu arbeiten, Stärken des Kindes zu nutzen und das jeweilige Kind dort abzuholen, wo es entwicklungsmäßig steht.



Wir motivieren die Kinder zum Sammeln eigenständiger Erfahrungen, unterstützen sie dabei und vermitteln christlichen Glauben und Werte. Dies geschieht auf der Basis unserer Religiosität, unserem Werteempfindens und unserer Auffassung von einem menschlichen und sozialen Miteinander, in dem Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen, Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein für uns einen hohen Stellenwert haben. Dadurch fördern wir soziale und emotionale Kompetenzen. Ebenso wird durch unseren



individuellen aber gleichberechtigten Umgang mit den Kindern, deren Autonomie und Resilienz gestärkt.

Als Grundlage unseres pädagogischen Handelns dient der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan als Leitlinie des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes.





5. Wir über uns

5.1 Teamzusammensetzung

Das Krippenteam

Käfergruppe

- 1 Erzieherin, Gruppenleitung, Fachkraft für hundgestützte Pädagogik, Stellvertretende Leitung
- 1 Kinderpflegerin/Fachkraft in Kitas
- 1 Kinderpflegerin

Spatzengruppe

- 1 Erzieherin, Gruppenleitung
- 1 Kinderpflegerin

Pädagogikbegleithund

Amy



Das Kindergartenteam

Mäusegruppe

- 1 Erzieherin, Gruppenleitung
- 2 Kinderpflegerinnen

Igelgruppe

- 1 Erzieherin, Gruppenleitung
- 1 Erzieherin

Gruppenübergreifend

- 1 Erzieherin

Das Hortteam

- 1 Erzieherin, Fachpädagogin für Schulkinder, Leitung
- 1 Erzieherin
- 2 Kinderpflegerinnen





5.2 Teamarbeit

Die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit im Team ist bei uns von einem wertschätzenden, respektvollen und toleranten Miteinander geprägt. Zum Planen und Reflektieren unserer pädagogischen Arbeit nutzen wir verschiedene Formen der Teamarbeit.

- **Teambesprechungen**
Jeder Bereich (Krippe, Kindergarten und Hort) findet sich einmal pro Woche zu einer Teambesprechung zusammen. Zusätzlich treffen sich alle Mitarbeiter der gesamten Kita einmal im Monat. In allen Besprechungen wird über Planungen und Themen beraten, die einzelne Bereiche oder die gesamte Kita betreffen wie z.B. vor Festen und Feiern, Jahresaktionen, organisatorische und konzeptionelle Arbeiten und Fallbesprechungen. Zusätzlich treten wir in kollegialen Austausch, lernen voneinander, miteinander und bringen individuelle Schwerpunkte ein. Bereits bestehende Standards werden überprüft und bei Bedarf neuen Anforderungen angepasst.

- **Pädagogischer Planungstag**
Ein- bis zweimal im Jahr führen wir pädagogische Planungstage durch. Diese Planungstage sind für alle pädagogischen Mitarbeiter verpflichtend. In dieser Zeit wird das Kindergartenjahr geplant oder die pädagogische Konzeption überarbeitet.

- **Fortbildungen**
Jeder Mitarbeiter bekommt die Möglichkeit regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen. Wichtig ist uns hierbei uns



sowohl einzeln, als auch als Team fortzubilden. Daher finden bei uns auch Inhouse-Fortbildungen statt.

➤ Qualitätssicherung

Wie schon im Vorwort beschrieben, ist uns Mitarbeitern der Evangelischen Martins Kindertagesstätte die Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität ein großes Anliegen. Durch unsere unterschiedlichen Formen der Teamarbeit haben wir in verschiedenen Gremien die Möglichkeit Strukturen, Prozesse und Ergebnisse unserer Arbeit immer wieder auf den Prüfstand zu stellen. Dabei reflektieren wir ebenso an welcher Stelle Veränderungen oder Anpassungen nötig sind.

Neben der Reflexion im Team, ist es uns wichtig, mit Ihnen als Eltern eine gute Zusammenarbeit zu pflegen und Sie in bestimmte Planungen und Aktivitäten einzubeziehen. Im Mittelpunkt unserer Gedanken steht immer das Wohl der Kinder.





6. Erziehung, Bildung und Kompetenzentwicklung im Hort

6.1 Übergang in den Hort

Nach erfolgter Zusage für den Hortplatz bekommt das zukünftige Hortkind die Möglichkeit, in den Hortalltag zu „schnuppern“.

Dazu erhält es von uns eine Einladung. Eltern laden wir zu einem Erstgespräch zu uns in den Hort ein, in dem wir alles Wichtige für den Start im Hort besprechen.



Kinder, die aus unserem Kiga in den Hort wechseln, kennen uns, die anderen Hortkinder und unsere Räumlichkeiten natürlich schon besser. Aber auch sie bekommen extra Zeit, um bei uns zu „schnuppern“.

Das Hortjahr beginnt konform zum Kitajahr am 01.09. und endet jeweils am 31.08. des darauffolgenden Jahres.





6.2 Schwerpunkte

Tagesablauf

Montag bis Donnerstag

07.00 - ca. 07.30 Uhr Betreuung bis Schulbeginn

Falls Kinder während der Schulzeit die Schule verlassen müssen (z.B. bei plötzlich auftretender Krankheit,...), können sie die Zeit bis zum Abholen bei uns überbrücken.

Ab ca. 10.55 Uhr Schulschluss – die ersten Kinder kommen in den Hort. Beginn der ersten Hausaufgabenzeit.

12.00 - 12.30 Uhr Mittagessen (warmes Essen wird geliefert) und Mittagspause.

Ab 12.30 - 15.00 Uhr Beginn und Ende der zweiten Hausaufgabenzeit. Anschließend beginnt für die Hortkinder die Freizeit.

16.00 Uhr Hort schließt

Freitag

07.00 - 7.30 Uhr Betreuung bis Schulbeginn s.o.

Ab 10.55 Uhr Schulschluss – die ersten Kinder kommen in den Hort. In Absprache und Planung mit den Kindern beginnt unser Freizeitprogramm. Freitags entfällt die Hausaufgabenzeit.

12.00 - 12.30 Uhr Mittagessen und Mittagspause

15.00 Uhr Hort schließt





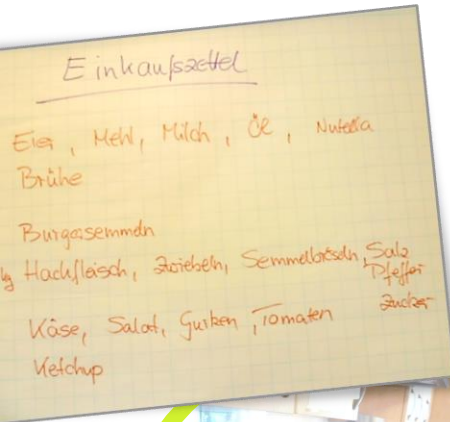
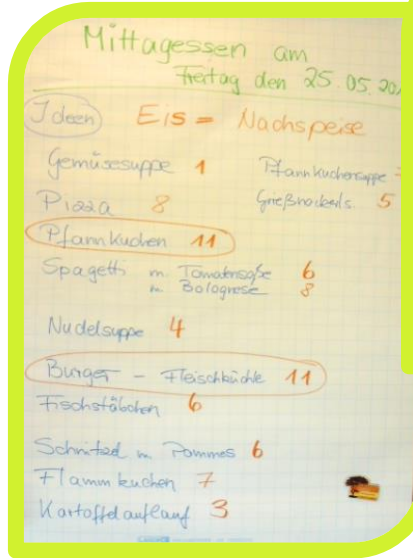
Partizipation

Bei uns im Hort beteiligen sich die Kinder an der Gestaltung ihrer Aktivitäten, Programmen und Projekten. Sie bestimmen mit und lernen zunehmend Verantwortung zu tragen.

Durch vielerlei Gespräche, Spiele und Abstimmungen tragen wir dem Rechnung und gewährleisten ausreichend Partizipation für jede Altersgruppe.

Die Kinder definieren, was ihr Anliegen oder Problem ist und

können dieses aushandeln. Wir ermöglichen, dass sie Entscheidungen treffen und Maßstäbe setzen – und auch erleben. Jedes Kind hat ein Recht darauf, seine Interessen zu äußern und mit diesen auch berücksichtigt zu werden. Daraus entwickeln sich natürliche Konsequenzen, aus denen sie lernen können, Verantwortung zu tragen.





Wir Erzieherinnen im Hort bieten Kindern, die Chance auch Neues kennenzulernen, auszuprobieren und weiterzuverfolgen. Z.B. anlässlich des Freitagsprogrammes mit Projekten wie Kochen, Backen, Kreativangeboten, Sport und Kinderkonferenzen.

In diesen Konferenzen werden Probleme, Beschwerden, Konflikte und Sorgen diskutiert und ausgehandelt. In Verbindung dazu werden Vereinbarungen getroffen für das weitere Miteinander in der Gruppe. Außerdem werden Ferienprogramme und Freitagswünsche mit den Kindern überlegt und erarbeitet. Die Kinder erleben, dass ihre Meinungen und Anliegen ernst genommen werden.

In diesen Konferenzen werden Probleme, Beschwerden, Konflikte und Sorgen disku-



3. Woche		4.09 - 8.09
Kasperltheater	Spiele a. Haspa	
Kreatives	3	
Schatzsuche	Schnitzel jagd	
T-shirt gestalten		(11e)
Puppenbühne		(8.09) (11e)
Spieltag	4	
Kochen Backen		(12)
Bläckeri	5	
Wanderung	Picknick	(11)



Zur Freizeit

Als Ausgleich zum Schulalltag bietet unser Hort unterschiedliche Arten der Entspannung und des Rückzugs, sowie auch der Anregung und Motivation an.

Nach einem langen anstrengenden Schultag und der Erledigung der anstehenden Hausaufgaben dürfen die Kinder

frei wählen ob, womit und mit wem sie sich beschäftigen wollen. Dabei werden Erfahrungen und Wissen verknüpft, Kompetenzen in allen Entwicklungsbereichen gestärkt und gefördert.

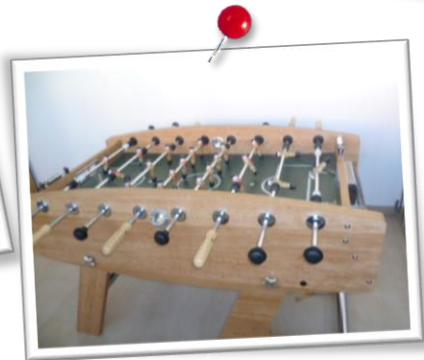




Für die Freizeitgestaltung bieten sich verschiedene Möglichkeiten an, wie z.B.:



- ✓ Lesecke
- ✓ Tischspiele
- ✓ Kicker
- ✓ Kreativecke
- ✓ Legoecke
- ✓ Computerecke
- ✓ Turnraum
- ✓ Garten
- ✓ angrenzender Hartplatz





Geburtstage

Geburtstage sind Feiertage!

Wir feiern den Geburtstag als Ehrentag eines jeden Kindes. An diesem Tag und besonders während der Feier, steht das

Kind im Mittelpunkt und erlebt die Besonderheit und Einzigartigkeit dieses

Tages. Einmal im Monat findet

deshalb eine Monatsparty für die

Kinder, die im jeweiligen Monat Geburtstag hatten, statt.

Feste und Feiern im Jahresablauf

Als Höhepunkte und feste Rituale feiern Kinder, Eltern, Erzieher, Kirchengemeinde,... viele

Feste im Jahr. Sie finden zu unterschiedlichen Anlässen und

Themen statt. Unser Alltag wird

dadurch bunter, vielfältiger, spannender und fröhlicher.

Gerade an christlichen Festen wie Erntedank, St. Martin, Weihnachten und Ostern kommen wir gern zusammen. Andere Feiern wie

z.B. die oben beschriebenen Geburtstage, aber auch Sommerfeste, Abschiedsfeiern,

Fasching und partizipativ entstandene, eventuell auch spontane Feiern vervollständigen

unser Kitajahr.





Inklusion

Inklusion bedeutet in unserem Hort, die Rahmenbedingungen so zu kreieren, dass sich jedes Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Voraussetzungen gleichermaßen in das tägliche Miteinander einbringen kann. Demnach erhalten bei uns alle Kinder mit ihrem jeweiligen Entwicklungsstand, ihrer Herkunft, ihrer physischen und psychischen Konstitution und ihren vorhandenen Sprachkenntnissen optimale Entwicklungs- und Bildungschancen.



Im Vordergrund steht bei uns, dass sich die Kinder gleichermaßen angenommen und wertgeschätzt fühlen.

Eltern und Erzieher arbeiten in diesem Konsens eng zum Wohle des Kindes zusammen.





6.3 Hausaufgabenbetreuung

Hausaufgaben gehören zum Lebensbereich eines Schulkindes. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, den Schulkindern Zeit und Raum zur Erledigung ihrer Aufgaben zur Verfügung zu stellen und sie während dieser Zeit kompetent zu betreuen.

Je nach Jahrgangsstufe werden die Hausaufgaben in Kleingruppen betreut. Der jeweilige Zeitpunkt ergibt sich aus dem täglichen Stundenplan der Schul Kinder. Hierbei steht für die Kinder der 1. und 2. Klassen jeweils ein eigens konzipierter Raum zur Verfügung, sowie für die 3. und 4. Klassen mit Kindern des Förderzentrums Roth.



Alle Kinder erhalten Hilfestellung in der konkreten Bearbeitung der Aufgaben, werden an Lerntechniken und -methoden herangeführt und erfahren Unterstützung bei der Bewältigung des schulischen Alltags. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ erscheint uns besonders bei der Hausaufgabenbetreuung wichtig, da es vor allem darum geht die Eigenständigkeit der Kinder bei der Bearbeitung schulischer Aufgaben zu fördern. Ziel ist es, Verantwortungsbewusstsein für die schulischen Aufgaben bei den Kindern zu wecken und ihnen mit Lernerfolgen Motivation und Bestätigung für das weitere



Tun zu geben. Durch qualifizierte pädagogische Anleitung machen wir

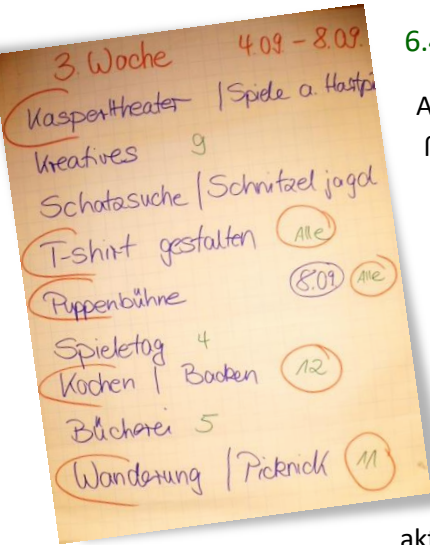


die Freude am Erfolg für das Kind erlebbar und zeigen, dass Lernen Freude macht.

Freitags werden im Hort keine Hausaufgaben angefertigt, um den Kindern einen größeren Zeitraum für gemeinsame Aktionen zu ermöglichen. Des Weiteren bleibt die letztendliche Kontrolle zur Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der Hausaufgaben auch weiterhin eine grundlegende Aufgabe der einzelnen Familien. Der gute Kontakt und die engagierte Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns die Grundlage für die angestrebte erfolgreiche Erziehungspartnerschaft. Durch Gespräche und den gegenseitigen Austausch über die Entwicklung der Kinder kann die Unterstützung und Begleitung bestmöglich aufeinander abgestimmt werden.

Die bestehende gute Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, deren Schüler wir betreuen, sehen wir als Basis für unsere Arbeit. Nach Absprache mit den Eltern kann ein vertieftes Zusammenwirken von Schule und Hort zu einer Verbesserung der schulischen Leistungen beitragen.





6.4 Ferienbetreuung

Außerhalb unserer Schließungstage bieten wir eine ganztägige, durchgehende Betreuung während der Schulferien an.

Durch besondere Angebote und Ferienprogramme werden diese Zeiten mit den Kindern aktiv gestaltet z. B. in



- Projekten,
- Aktionen,
- Ausflügen.



Dabei orientieren wir uns an den Interessen und Bedürfnissen der anwesenden Kinder. Wir möchten, dass sie erleben, wie sich andere Menschen auf ihre Initiativen und Ideen stützen, so dass sie ermutigende Erfahrungen machen können mit der Kraft von Bündnissen. Sie sollen die Möglichkeit haben ihren Alltag gestalten zu können und dabei einen greifbaren Bezug zur Selbsteinschätzung und zum eigenen Willen und Durchhalten gewinnen.







7. Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern

Sie als Eltern und uns als Erzieherinnen verbindet das gemeinsame Ziel Ihrem Kind bestmögliche Entwicklungschancen zu öffnen, es liebevoll zu betreuen und es während seiner Lernprozesse zu unterstützen. Eine offene und vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit Ihnen bildet für uns eine wesentliche Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Es ist uns wichtig, Sie als Eltern in unsere Arbeit mit einzubeziehen und wir nehmen uns Zeit, auf Ihre Anliegen einzugehen. Wir nehmen die einzelnen Familien in Ihrer Individualität an und haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche, Fragen und Sorgen.



In verschiedenen Gesprächen, während des Überganges, zu den Bring- und Abholzeiten und an Festen und Feiern sind wir gerne für Sie und ihre Anliegen da.

Am Anfang eines jeden Kitajahres wählen alle Erziehungsberechtigten einen Elternbeirat. Dieser ist Verbindungsglied zwischen Kita, Eltern und Trägerschaft, unterstützt und berät.





8. Kooperationspartner



Impressum

An der Erarbeitung der vorliegenden Konzeption (Ausgabe 2020) für die Evangelische Martins Kindertagesstätte wirkte das Team der Krippe, des Kindergartens und des Horts, sowie Pfarrer Mario Ertel mit.

Quellen

Bildquellen

Titelbild-Logo:

Sabine Jesch

Grafische Bäume:

Bäume: This cover has been designed using resources from Freepik.com
https://www.freepik.com/free-vector/trees-collection_794778.htm#query=bäume&position=4

